



# Bayerischer Blasmusikverband e.V.



2010/2011  
Solo/Duo-Wettbewerb

# Bayerischer Blasmusikverband e.V. (BBMV)

## Einladung zum Solo/Duo-Wettbewerb 2010/2011

### Ausschreibung

#### 1. Trägerschaft und Förderung

Die Trägerschaft und Förderung des Solo/Duo-Wettbewerbs 2010/2011 liegt beim Präsidium des Bayerischen Blasmusikverbandes und seinen Mitgliedsverbänden. Die Wettbewerbe gehören zum Aufgabenbereich des »Referenten für musikalische Wettbewerbe« in Zusammenarbeit mit den für die musikalische Jugendarbeit zuständigen Jugendleitern der Mitgliedsverbände des BBMV.

#### 2. Durchführung des Solo/Duo-Wettbewerbs

Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt nach den Richtlinien des BBMV. Der Wettbewerb wird ausgeschrieben für Solisten und Duos aus der Blasmusik, dem Spielmannswesen und der bläserischen Volksmusik. Jede dieser drei Sparten erfährt nach ihren jeweiligen instrumentenspezifischen Kriterien und inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten eine eigenständige Wertung.

##### 2.1 Bezirks-/Kreiswettbewerb

Vorentscheide sollen auf Kreis- bzw. Bezirksebene durchgeführt werden.

Die Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferenten führen in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft eigenverantwortlich die Bezirkswettbewerbe durch.

##### 2.2 Verbands-/Bundeswettbewerb

Die Bundesjugendleiter bzw. Bundesjugendreferenten der Mitgliedsverbände führen in Zusammenarbeit mit ihren Präsidien den Verbands- bzw. Bundeswettbewerb durch.

##### 2.3 Landeswettbewerb

Der BBMV vergibt die Organisation an einen seiner teilnehmenden Mitgliedsverbände. Die Hauptverantwortlichkeit obliegt dem »Referenten für musikalische Wettbewerbe« und dem Geschäftsführer im BBMV.

##### 2.4 Austragungsorte

Die Austragungsorte sind so zu wählen, dass

- a) die organisatorischen Voraussetzungen gewährt sind
- b) sie für die Wettbewerbsteilnehmer möglichst zentral liegen.

#### 3. Aufgaben der Wettbewerbe

Es ist Aufgabe der Wettbewerbe, die Musikerinnen und Musiker des BBMV nachdrücklich zu fördern. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen. Angeregt wird die Freude am Musizieren, das solistische Spiel und die Begegnung mit anderen musikalischen Leistungsträgern.

Die Vielfalt des bläserischen Musizierens wird auch durch die Beteiligung von Teilnehmern aus dem Spielmannswesen und der bläserischen Volksmusik unterstützt. Die Bewertung einer Fachjury setzt den musikalischen Leistungsstand in einem Prädikat fest und gibt auf Wunsch Hilfestellungen zum weiteren Musizieren. Beim Landesentscheid sind keine Beratungsgespräche vorgesehen.

#### 4. Zeitplan

Um die Wettbewerbe für ganz Bayern durchführen zu können, ist die Beachtung des Zeitplans für alle Mitgliedsverbände des BBMV notwendig. Ein weiterer Gesichtspunkt ist die Berücksichtigung der Wettbewerbe »Jugend musiziert«, die von unseren Teilnehmern als zusätzliche Förderung besucht werden können.

#### 5. Kreis-/Bezirksentscheide

Oktober bis Dezember 2010

Die Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferenten melden alle Qualifizierten rechtzeitig vor dem jeweiligen Verbands-/Bundesentscheid an die Geschäftsstelle des jeweiligen Mitgliedsverbandes.

#### 6. Bundes-/Verbandswettbewerbe

ASM: Samstag/Sonntag, 15./16. Januar 2011, in Donauwörth

MON: Sonntag, 23. Januar 2011, in Eching (bei München)

NBMB: Samstag, 22. Januar 2011, in Sulzbach-Rosenberg

Die Bundesjugendleiter bzw. Bundesjugendreferenten melden jeden Teilnehmer und jede Gruppe, die sich für den Landesentscheid qualifiziert haben, bis spätestens 30. Januar 2011 an die Geschäftsstelle des BBMV.

#### 7. Landeswettbewerb

Sonntag, 20. März 2011, in der Musikhochschule Würzburg

#### 8. Altersgruppen und Vorspielzeit

	Geburtsjahr:	Vorspielzeit:
Altersstufe I:	bis 2000	3 – 5 Minuten
Altersstufe II:	1999 – 98	4 – 6 Minuten
Altersstufe III:	1997 – 96	6 – 8 Minuten
Altersstufe IV:	1995 – 94	7 – 10 Minuten
Altersstufe V:	1993 – 92	10 – 13 Minuten
Altersstufe VI:	1991 – unb.	10 – 13 Minuten

Für die Ermittlung der Altersgruppen zählt das Durchschnittsgeburtsjahr der Teilnehmer einer Gruppe, errechnet nach dem Kalenderjahr. Beispiel: Zwei Teilnehmer, geboren 1997 und 1999, haben das Durchschnittsgeburtsjahr 1998 – also spielt die Gruppe in Altersstufe II.

Kommazahlen ab einschließlich 5 werden aufgerundet. Beispiel: 1997,5 = 1998, also Altersstufe II.

Der Klavierbegleiter bleibt bei der Altersstufenberechnung unberücksichtigt, da er auch nicht gewertet wird.

Ein Unterschreiten der Vorspielzeit führt zur Disqualifikation. Beim Überschreiten der Vorspielzeit kann der Vortrag ohne Nachteile für die Teilnehmer durch die Jury abgebrochen werden. Die Vorspielzeit beginnt mit dem ersten Ton des ersten Stückes und endet mit dem letzten Ton des letzten Stückes.

#### 9. Zulassung

Die Teilnehmer müssen gemeldete Mitglieder aus einem Verein sein, der einem Mitgliedsverband des BBMV angehört. Überregionale Duos sind zugelassen. Es können auch Duos aus verschiedenen Vereinen gebildet werden.

Jeder Solist und jedes Duo kann nur an einem Bezirks- oder Kreiswettbewerb teilnehmen. Ein Teilnehmer kann als Solist und zusätzlich nur in einem Duo mitwirken.

#### 10. Besetzungsformen

Die Besetzung des Solo/Duo-Wettbewerbs ist für alle Blas- und Schlaginstrumente, die in Blasorchestern, Spielmannszügen und Volksmusikgruppen besetzt sind, vorgesehen.

Die Teilnahme ist möglich

- a) als Solist
- b) als Solist mit Begleitung (Tasten- oder Saiteninstrument)
- c) als Duo ohne Begleitung
- d) als Duo mit Begleitung (Tasten- oder Saiteninstrument)

Der Wettbewerb unterscheidet folgende 17 Kategorien:

- a) **Solo:** Querflöte, Klarinette, Oboe (Englischhorn), Fagott, Saxofon, Trompete/Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn/Bariton/Eufonium, Posaune, Tuba, Schlagwerk, Spielmannsflöte, Fanfare
- b) **Duo:** Holzbläser, Blechbläser, Schlagwerk, gemischte Besetzungen

#### 11. Ermittlung der Sieger

In jeder Altersstufe und Kategorie wird ein Bezirks-, Bundes- und Landessieger ermittelt.

Zum Bundes-/Verbandsentscheid werden nur Gruppen zugelassen, die beim Bezirksentscheid mindestens 91 Punkte erreicht haben.

Zum Landesentscheid werden nur Ensembles gemeldet, die 93 und mehr Punkte beim Verbands- bzw. Bundesentscheid erreichen.

Teilnehmergruppen, die 93 und mehr Punkte erreichen, qualifizieren sich automatisch für den nächsten Wettbewerb.

Die Landessieger müssen mindestens 93 Punkte erreichen.

Landessieger ist, wer in einer Kategorie und Altersgruppe die höchste Punktzahl, mindestens jedoch 93 Punkte, erreicht. Bei Punktgleichstand entscheidet die Jury. Pro Kategorie und Altersgruppe ist nur ein Landessieger möglich.

## 12. Literatur

Für Teilnehmer aus Blasorchestern und Kapellen wird empfohlen:

- a) Literaturlisten für »Jugend musiziert«: Landesausschuss »Jugend musiziert«, Feuerweg 2, 90518 Altdorf
- b) »Literatur für zwei und mehr verschiedene Blechblasinstrumente bzw. Holzblasinstrumente«: Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen, Postfach 1158, 78635 Trossingen
- c) Für Gruppen aus dem Spielmannswesen, der Blasorchester und Volksmusikgruppen:  
Selbstwahlliste für Wertungs- und Kritikspiele: Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände, König-Karl-Straße 13, 70372 Stuttgart
- d) Für bläserische Volksmusikgruppen:  
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, Ludwigstraße 22 – Rückgebäude, 80539 München

Für Teilnehmer aus Blasorchestern und Kapellen:

Ab der Altersstufe IV müssen Werke mit mindestens zwei unterschiedlichen Stilrichtungen vorgetragen werden. Mindestens ein Werk muss eine Originalkomposition sein.

Schlagwerk: Ab Altersgruppe IV müssen verschiedene Schlaginstrumente verwendet werden.

Das Spiel aus kopierten Noten ist untersagt.

## 13. Wertungskriterien

Gewertet wird nach folgenden Kriterien:

### Bei Bläsern:

- Intonation und Stimmung
- Rhythmik und Zusammenspiel
- Technische Ausführung
- Dynamik und Klangausgleich
- Ton und Klangqualität
- Phrasierung und Artikulation
- Tempo und Agogik
- Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit
- Stilempfinden und Interpretation
- Musikalischer Gesamteindruck

### Bei reinen Schlagzeugensembles:

- Rhythmik und Zusammenspiel
- Technische Ausführung
- Dynamik und Klangqualität
- Tempo und Agogik
- Stückauswahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit

100 bis 91 Punkte: mit ausgezeichnetem Erfolg

90 bis 81 Punkte: mit sehr gutem Erfolg

80 bis 71 Punkte: mit gutem Erfolg

70 bis 61 Punkte: mit Erfolg

60 bis 0 Punkte: teilgenommen

## 14. Punkteverteilung

Kommazahlen werden ab einschließlich 5 aufgerundet.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die das erreichte Ergebnis mit Prädikat und Punktzahl dokumentiert. Auf Wunsch kann auch dem Begleitpartner eine Teilnahmeurkunde ausgestellt werden.

## 15. Jury

Die Jury der Wettbewerbe besteht aus kompetenten Fachleuten der Blasmusik. Staatlich anerkannte Musiklehrer und erfahrene Wertungsrichter werden überregional eingesetzt, sodass größte

Wertungsgerechtigkeit erzielt wird. Bei den Bezirksentscheiden sollen keine Juroren aus dem eigenen Bezirk eingesetzt werden. Es werden mindestens zwei Juroren für eine Jury eingeteilt, deren Punktedurchschnitt das Endergebnis darstellt. Auf dem Wertungsbogen müssen beide Wertungen ersichtlich sein. Die Jury für die Bezirkswettbewerbe stellt der Bezirksjugendleiter bzw. Bezirksjugendreferent in Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschafft zusammen.

Die Jury für den Bundes-/Verbandswettbewerb stellt der Bundes-/Verbandsjugendleiter in Zusammenarbeit mit dem Bundes-/Verbandsdirigenten zusammen.

Die Jury für den Landeswettbewerb stellt der »Referent für musikalische Wettbewerbe im BBMV« im Benehmen mit den Bundes-/Verbandsjugendleitern zusammen. Die Jury beim Landeswettbewerb soll aus drei Juroren je Wertung bestehen. Die Juroren werden aus den teilnehmenden Mitgliedsverbänden des BBMV ausgewählt, dabei ist auf paritätische Besetzung zu achten. Nach Möglichkeit sollen keine Funktionäre der jeweiligen Verbände als Wertungsrichter fungieren. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und wird von den Teilnehmern durch die Anmeldung akzeptiert.

## 16. Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbsebenen werden unmittelbar nach Abschluss der Wettbewerbe in einer Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Findet in einer Region eines der Mitgliedsverbände kein Bezirksentscheid statt, so können die Musiker aus dem Bezirk an einem anderen Bezirksentscheid teilnehmen. Findet in einem der Mitgliedsverbände kein Bezirksentscheid statt, so ermittelt der Verband seine Sieger direkt über den Verbandswettbewerb. Führt ein Mitgliedsverband keine eigenen Wettbewerbe durch, so hat er seine interessierten Teilnehmer an den nächstgelegenen Mitgliedsverband weiterzuleiten. Er muss sich anteilig an den Kosten beteiligen.

## 17. Einspielzeit

Jeder Solist bzw. jedes Duo soll mindestens 15 Minuten Zeit zum Einspielen erhalten.

## 18. Kosten

Die Kosten für den Bezirksentscheid trägt der Bezirk. Die Kosten für den Bundes-/Verbandsentscheid trägt der jeweilige Musikbund/Verband. Die Kosten für den Landesentscheid trägt der BBMV aus Fördermitteln des Freistaates Bayern. Kosten, die nicht gedeckt sind, werden anteilig der Zahl der Teilnehmer der beteiligten Mitgliedsverbände des BBMV aufgeteilt.

## 19. Noten für die Jury

Eine Partitur des Wettbewerbsprogramms ist in zweifacher Ausfertigung unmittelbar vor dem Vorspiel der Jury zu übergeben. Nach dem Vortrag sind die Noten wieder mitzunehmen. Der Veranstalter übernimmt für vergessene Noten keine Gewähr. Teilnehmer, die ohne Noten für die Jury erscheinen, werden nicht gewertet.

## 20. Anmeldung

Die Anmeldungen können mit dem dafür vorgesehenen Vordruck vorgenommen werden. Im ASM und MON werden die Anmeldungen an den jeweiligen Bezirksjugendleiter geschickt.

Im NBMB geht die Anmeldung an den jeweiligen Bezirksjugendreferenten.

In den anderen Verbänden des BBMV werden die Anmeldungen an die jeweilige Geschäftsstelle geschickt.

Die Teilnehmer erkennen mit der Anmeldung die Ausschreibung, die Richtlinien und die Wertung der Jury an. Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die Wettbewerbsergebnisse im Internet und in der Presse veröffentlicht werden.

München, 27. März 2010

**Peter Winter, MdL**

Präsident BBMV

**Andreas Grandl**

Referent für musikalische Wettbewerbe  
im BBMV

# Bayerischer Blasmusikverband e.V.

## Anmeldung Solo/Duo-Wettbewerb



Name des Vereins/der Vereine: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner Solo/Duo	
Name, Vorname	_____
Straße	_____ PLZ, Ort _____
Telefon	_____ eMail _____
Verband	_____ Bezirk _____

Solist bzw. 1. Teilnehmer bei Duo:	
Name, Vorname _____	
Instrument	_____ Straße _____ PLZ, Ort _____
Geburtsdatum	_____ Telefon _____ eMail _____

(Beim Duo) 2. Teilnehmer	
Name, Vorname _____	
Instrument	_____ Straße _____ PLZ, Ort _____
Geburtsdatum	_____ Telefon _____ eMail _____

Wird die Wertung mit Klavier begleitet: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Altersgruppe: <input type="checkbox"/> I <input type="checkbox"/> II <input type="checkbox"/> III <input type="checkbox"/> IV <input type="checkbox"/> V <input type="checkbox"/> VI
Name des Klavierbegleiters: _____	

Für den Wettbewerb wird folgendes Programm angemeldet:		
1.	Komponist (Vor- und Zuname)	Titel des Werkes
	Satzbezeichnungen	Verlag/Editions-Nr. <span style="float: right;">Spieldauer/Min.</span>
2.	Komponist (Vor- und Zuname)	Titel des Werkes
	Satzbezeichnungen	Verlag/Editions-Nr. <span style="float: right;">Spieldauer/Min.</span>
3.	Komponist (Vor- und Zuname)	Titel des Werkes
	Satzbezeichnungen	Verlag/Editions-Nr. <span style="float: right;">Spieldauer/Min.</span>

Weitere Titel bitte auf einem separaten Bogen beilegen !

Mein Instrumentallehrer bzw. Leiter des Ensembles	
Name, Vorname _____	
Straße	_____ PLZ, Ort _____
Telefon	_____ eMail _____

**Die Wettbewerbsausschreibung und die Entscheidung der Jury werden anerkannt.** Ich bin einverstanden, daß die genannten Daten für interne Zwecke auf EDV gespeichert werden.

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Teilnehmers (bzw. Erziehungsberechtigten) \_\_\_\_\_  
 Unterschrift des Instrumentallehrers / Ensembleleiters